

Arbeitsblätter

Beispiele

Ein Jugendlicher wird fortwährend auf dem Schulhof und in der Klasse von Mitschüler_innen rassistisch beschimpft. Er beschwert sich daraufhin beim Schulleiter. Anstatt einzugreifen und der Sache auf den Grund zu gehen, schickt der Rektor den Jungen mit dem Hinweis weg, die rassistischen Motive seien nur vorgeschoben. Als der Jugendliche keinen Ausweg mehr sieht und sich mehrere Male handgreiflich gegen die rassistischen Anfeindungen zur Wehr setzt, wird er wiederholt getadelt. Die Schüler_innen, die den Jugendlichen beleidigt haben, werden nicht zur Rechenschaft gezogen.

In Anlehnung an: http://www.aric-nrw.de/files/pdf/Diskriminierungsschutz_in_der_Schule.pdf

Eltern bitten eine Pädagogin vor einer Freizeit um Erlaubnis, ihren Kindern für das während der Fahrt geplante Grillen Fleisch mitgeben zu dürfen, das den Speisevorschriften ihrer Religion entsprechend geschlachtet wurde. Die Lehrerin lehnt die Bitte mit der Begründung ab, wenn sie in einem fremden Land Urlaub machen würde und sonntags nicht in die Kirche gehen könne, täte ihr dies auch in der Seele weh, aber sie müsste sich dann eben mit den Gegebenheiten des Landes zurecht finden.

In Anlehnung an: http://www.aric-nrw.de/files/pdf/Diskriminierungsschutz_in_der_Schule.pdf

Die Hausordnung einer Schule verpflichtet alle Lernenden, sich ausschließlich auf Deutsch zu unterhalten. Diese Verpflichtung erstreckt sich auch auf die Zeit außerhalb des eigentlichen Unterrichts, also auf Freistunden, Nachmittagsbetreuung und die Pausen. Es wird darauf verwiesen, dass durch die Nutzung der „gemeinsamen deutschen Sprache“ dem Schulfrieden gedient werde.

Nach Empfehlungen des Migrationsrats Berlin-Brandenburg

Ein Workshop-Teilnehmer erzählt einen rassistischen Witz, um die Stimmung „aufzulockern“. Als andere Teilnehmer_innen sich darüber bei der Moderatorin beschwerten, antwortet diese, dass der Teilnehmer bestimmt niemand verletzen wollte und die anderen das nicht so ernst nehmen sollen.

Definition rassistischer Diskriminierung aus der UN-Antirassismuskonvention

„jede auf (...) der Hautfarbe, der Abstammung, dem nationalen Ursprung oder dem Volkstum beruhende Unterscheidung, Ausschließung, Beschränkung oder Bevorzugung, die zum Ziel oder zur Folge hat, dass dadurch ein gleichberechtigtes Anerkennen, Genießen oder Ausüben von Menschenrechten und Grundfreiheiten im politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen oder jedem sonstigen Bereich des öffentlichen Lebens vereitelt oder beeinträchtigt wird“ (Artikel 1).

Praktische Hinweise für die Entwicklung einer antirassistischen Strategie

Für den Umgang mit rassistischen Vorfällen muss die Institution Schule (oder die Organisation) eine Strategie entwickeln und umsetzen. Es ist wichtig, dass sich der Umgang mit rassistischen Vorfällen mit der allgemeinen Politik und Praxis der Schule beziehungsweise der Organisation deckt. Praktische Gesichtspunkte sind:

- Eine eindeutige Stellungnahme muss klarstellen, dass rassistische Vorfälle auf keinen Fall geduldet werden.
- Die Schule sollte eine klare Aussage treffen, wie bei einem rassistischen Vorfall vorgegangen wird, zum Beispiel wer Ansprechpartner_in ist.
- Die gesamte Antirassismus-Strategie der Schule einschließlich des Vorgehens bei rassistischen Vorfällen muss für alle Angehörigen der Einrichtung gelten: Schulleitung, Angestellte (Lehrkräfte und andere), Eltern, Schülerschaft und auch für alle, die zu Besuch kommen.
- Vor allem die Schulleitung und die Lehrkräfte/Pädagog_innen stehen in der Verantwortung, rassistische Übergriffe und Vorfälle wahrzunehmen und dagegen vorzugehen. Natürlich sollen sich auch alle anderen Angehörigen der Schulgemeinschaft daran beteiligen.
- Die Strategie sollte konsequent sein und in alle Richtungen kommuniziert werden, damit allen Beteiligten bewusst ist, was von ihnen erwartet wird.
- Es sollte klargestellt werden, dass auf einen Vorfall unmittelbar reagiert werden muss, sobald er auftritt oder bekannt wird.
- Jede weitere Reaktion auf einen Vorfall sollte innerhalb eines vorher vereinbarten Zeitplans erfolgen.

1

2

3

4

5

Anhang